

In den Zwischenräumen der Lust

Ein Herforder in Berlin: Wieder einmal fordert der Sammler Heiner Wemhöner die Kunstszene der Hauptstadt heraus. Es ist bereits die dritte Schau mit Arbeiten aus der „Wemhöner Collection“ des Maschinenbau-Unternehmers

Von Hartmut Braun

■ **Berlin.** Von Zeit zu Zeit fordert der Herforder Unternehmer und Kunstsammler Heiner Wemhöner die Berliner Kunstszene mit kleinen Ausstellungen aus seiner Sammlung heraus. Jetzt hatte er sich die Kunstsäle in der Bülowstraße unweit des U-Bahnhofs gleichen Namens und ein womöglich anstößiges Thema ausgesucht. „Satisfy me“, was so viel heißen soll wie „Stell mich zufrieden“. Mehr als 20 Arbeiten von Künstlern aus Europa, Afrika, Asien und Amerika sind zu sehen.

Bereits das Eröffnungs-Wochenende brachte mehr als 500 Besucher, dazu eine rauschende Vernissage, zu der neben zahlreichen Berliner Künstlern, Journalisten und Galeristen auch viele Herforder angegeistert waren.

Satisfy me – Stell mich zufrieden

Es geht um Körperkult und Erotik, Sinnlichkeit und Sexualität. Viel nackte Haut und manche anzügliche Szene sind zu sehen. In einem Gipskopf wächst ein Wald aus Penissen. Andreas Mühe hat den Alltag in einem Pornofilmatelier fotografiert. Und in einem Internet-Bordell (Marc Lafia) verspricht eine müde virtuelle Sexarbeiterin: „Ich will deine Hure sein“.

Da hält sich der Spaß schon mal sehr in Grenzen.

Der Rundgang beginnt allerdings ganz klassisch in der Antike. Der chinesische Künstler Xu Qu hat die Silhouette des griechischen Helden Laokoon aus den Vatikanischen Museen in Messingstreifen in dessen typischen kraftvollen Pose nachgezeichnet – seinem letzten Aufbäumen vor dem Tod. Schräg gegenüber zeigt Kurator Philipp Bollmann einen Still des chinesischen Weltstars Yang Fudong: Junge Frauen, wartend, vielleicht in einem Bordell, aber versunken in unendlicher Trauer.

Anleihen in der Antike sucht auch der franko-algerische Künstler Kader Attia, dessen Collagen Menschen auf der Suche nach ihrer sexuellen Identität begleiten. Und auch die italienische Performance-Künstlerin Vanessa Beecroft schlägt einen Bogen über zwei Jahrtausende, wenn sie nackte lebende Körper mit Statuen zusammen bringt, die den Vulkanausbruch „überlebt“ haben, der Pompeji in Schutt und Asche legte.

Stauen über die Sammlung Wemhöner

Einen ganz anderen Zugang zum Körper findet die in Herford geborene und hier aus dem Marta bekannte Künstlerin Asta Gröting, wenn sie sich und ihren Mann als Kopulierende in Polyurethan nachformt und dabei die im Liebesakt bleibenden Zwischenräume sichtbar macht.

Gleich nebenan ist die deutsch-türkische Bildhauerin Nevin Aladag mit einer ihrer Wand-Collagen vertreten, für die sie 21 Körperteile von Männern und Frauen in Meißner Porzellan nachgeformt hat.

Da darf auch die vielfach preisgekrönte Venezianerin Monika Bonvicini nicht fehlen, die gerade in der Berlinerischen Galerie mit einer raumfüllenden Peitschen-Installation zu sehen ist. Ihr rätsel-



Erotische Auslassungen: „Space between Lovers“ (Raum zwischen Liebenden) nennt die Bildhauerin Asta Gröting die im Vordergrund zu sehende liegende Plastik. Am Eröffnungsabend der Ausstellung „Satisfy me“ war in den Kunstsälen besonders wenig Platz

FOTOS: IDA TANGERAAS



Einladung zum lustvollen Stauen: Sammler Heiner Wemhöner (r.) und Kurator Philipp Bollmann (l.), dahinter an der Wand der verschnörkelte Spiegel-Schriftzug „Satisfy me“.



Im Internet-Bordell: Besucher der Vernissage werfen einen Blick auf Marc Lafias „I'll be your whore“.

haft zerstückelter Wandspiegel erweist sich bei näherem Hinsehen als ein ornamentaler Schriftzug, der der Ausstellung ihren Namen gab: „Satisfy me“. Dabei bleibt offen, wer hier gemeint ist – der sich im Spiegel wiederfindende Betrachter selbst, die Kunstschaffenden, die Sammler oder vielleicht doch der Raum? In jedem Fall bleibt die Sehnsucht unerfüllt.

Es gibt mehr solcher Rätselspiele in dieser von Wem-

höners Sammlungs-Kurator Philipp Bollmann klug zusammengestellten Schau, in der Lustgewinn für die Betrachtenden vor allem aus der Verweigerung konventioneller Er-

Kunstsäle Berlin

◆ Satisfy me – Arbeiten aus der Sammlung Wemhöner“ ist in den Kunstsälen Berlin in der Bülowstraße 90 noch bis zum 31. März mitt-



Hingucker: Das Berliner Künstlerpaar Eva und Adele am Eröffnungsabend mit Elke Wemhöner, der Frau des Sammlers.

wartungen entsteht. Und manchmal darf die Kunst hier sogar lustig sein, wenn etwa Asta Gröting schnöde Sneaker für die riesigen Füße eines der Rodinschen Bürger von Calais

wochs bis samstags von 11 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung zu sehen.

◆ Gezeigt werden mehr als 20 Arbeiten u.a. von Roger



Stark vertreten: Asta Gröting aus Herford, lebt in Berlin.



Große Füße: Asta Gröting mag lieber Sneakers.



Unwirkliche Traurigkeit: Still „New Woman“ von Yang Fudong (Ausschnitt).

FOTO: SAMMLUNG WEMHÖNER

Politischer Stammtisch

■ **Herford (nw).** Zum öffentlichen „Kommunalpolitischen Stammtisch“ mit gleichzeitiger Bürgersprechstunde laden die Freien Wähler Herfords am Mittwoch, 7. Februar, um 19.30 Uhr, in die Gaststätte „Leib & Seele“, Bielefelder Straße 2a, ein. Neben Gesprächen zur aktuellen Stadtpolitik berichtet Ratsmitglied Heinz-Günther Scheffer bezüglich der aktuellen Entscheidungen in Rat und Verwaltung. Die Veranstaltung ist öffentlich. Gäste sind willkommen.

Anzeige



Sönke Diekmann
Hörsysteme ist überzeugt
von der NW-Mediabox.

Hier läuft Ihr
Programm!

Bereits
ab 1€
pro Tag

Setzen Sie ein sichtbares Zeichen für Ihre Kunden – mit einem Mix aus Ihren Angeboten, NW-Nachrichten (Lokal, Regional und Sport) und nationalen News. Die NW-Mediabox ist das perfekte, GEMA-freie Medium für Ihre Geschäftsräume.

Fragen zur NW-Mediabox?
Wir beraten Sie gerne:

Team Mediabox:
0521-555 603 oder 606
per Mail:
mediabox@nw.de

NW
MEDIA
BOX

12861801_000318

Postbank-Filialen bleiben geschlossen

■ **Herford (nw).** Der Betriebsrat für die Filial-Mitarbeiter der Postbank führt am Dienstag, 6. Februar, eine Betriebsversammlung durch. Deshalb bleibt an diesem Tag die Filiale an der Bäckerstraße geschlossen. Die Partnerfilialen der Deutschen Post im Einzelhandel bleiben geöffnet.

Indian Balance beim Kneipp-Verein

■ **Herford (nw).** Der Kneipp-Verein Herford bietet ab sofort jeden Dienstag von 18 bis 19 Uhr in der Hauptschule Meierfeld einen Kursus „Indian Balance“ an. Durch die fließenden Bewegungsabläufe, die zwischen An- und Entspannung wechseln, werden Rücken, Bauch, Beine und Po trainiert. Anmeldungen nimmt Vanessa Fechtel-König unter Tel. 01 74/92 70 88 oder E-mail vankoenig@google-mail.com entgegen.

Treffen der Schlesier-Frauen

■ **Herford (nw).** Die Frauengruppe der Landsmannschaft Schlesien trifft sich Mittwoch, 7. Februar, im Gruppenraum des Bundes der Vertriebenen in Herford am Schulwall. Beginn ist um 15 Uhr. Ein fröhlicher Nachmittag bei Fäschings-Krapfen und Kaffee ist geplant.

einen kleinen Frauenfinger verstecken.

Das Staunen über die Sammlung Wemhöner, die inzwischen auf 1.000 Arbeiten angewachsen ist und irgendwann in Berlin eine ständige Bleibe bekommen soll, wird durch diese Ausstellung vergrößert.

Und im Frühjahr erscheint bereits das nächste Sammlungs-Buch. Da geht es dann um die Film- und Videoabteilung.

Ballen, Vanessa Beecroft, Monica Bonvicini, Birgit Brenner, Asta Gröting, Isaac Julien, Andreas Mühe, Tim Noble&Sue Webster.